

Betreff: BERPlus! Newsletter 5-2022 / Digitales Ehrenamt / Gerechte Bezirke

Von: "Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

Datum: 03.06.2022, 12:08

An: info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



Hier finden Sie die
[Webversion](#)



Newsletter für Interessierte des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund*innen des BER,

gemeinsam anpacken und etwas zusammen erreichen? Das geht im Netz doch schlecht, oder? In unserem digitalen Workshop zu "[Digitales Ehrenamt in der Entwicklungspolitik](#)" [am 14. Juni](#) gibt die Eine-Welt-Promotorin Jenny Engler-Petzold Beispiele, wie das gelingen kann und begleitet gemeinsame Ideenentwicklungen in Kleingruppen. Melden Sie sich an unter: projekt@eineweltstadt.berlin

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

PS: Lernen Sie unseren [neuen Kollegen Serttas Guendar](#) kennen, der sich jetzt beim BER für global gerechte Bezirke einsetzt.



Inhalt

1. Neues aus dem BER-Netzwerk

- Neuer Referent für global gerechte Bezirke im BER-Büro: Serttaş Dündar
- 13. und 14. Juni, jeweils 9:30 – 13:30 Uhr: Online-Workshops der agl: Mehr Gender in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit! Geschlechtergerechte Projektplanung von Anfang an

2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

- 14. Juni 2022, 10:00 – 16:00 Uhr: Fachtag analog und digital: Der Krieg & wir – Hintergründe, Einschätzungen und entwicklungspolitische Handlungsmöglichkeiten zum Krieg in der Ukraine und anderswo
- 23. Juni 2022, 11:00 – 17:00 Uhr, Fachaustausch von VENRO: Druck von rechts – wie begegnen wir rechtspopulistischen und autoritären Einstellungen im Globalen Lernen?
- Der Amazonas wird weiter abgeholzt, bald auch im Stream
- Klima- und Ressourcengerechtigkeit: Stopp von Metallimporten aus Russland gefordert

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

- Maimouna Ouattara, Promotorin zur Förderung des entwicklungspolitischen Engagements in migrantischen Selbstorganisationen (moveGLOBAL e.V.)
- Jenny Engler-Petzold, Promotorin zur Förderung des Engagements für eine nachhaltige Entwicklung (BER)
- 4. und 25. Juni 2022, 14:00 – 15:30 Uhr: Eröffnung und Finissage der Ausstellung „Rohstoffwende“ mit Musik und Buffet
- 2. und 30. Juni 2022, jeweils 19:30 Uhr, Diskussionsreihe der Urania Berlin: Neue Perspektiven auf Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit

4. Beratung

- 14. Juni 2022, 14:00 – 16:00 Uhr, Digitaler Workshop: Digitales Ehrenamt in der Entwicklungspolitik
- 29. Juni 2022 9:30 – 10:30 Uhr: Infostunde digital: Honorare und Verträge

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



1. Neues aus dem BER-Netzwerk

Hier informieren wir über interne Debatten, Neuigkeiten aus dem BER-Netzwerk und laden Euch zu BER-Veranstaltungen ein.

Neuer Referent für global gerechte Bezirke im BER-Büro: Serttaş Dündar

"Ich habe Betriebswirtschaft und Soziologie studiert und arbeite seit über zehn Jahren in gemeinnützigen Projekten. In meiner Rolle als Quartiersmanager und später als Projektkoordinator habe ich im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ (ehem. Soziale Stadt) die Beteiligung im Sozialraum organisiert und stadtteilbezogene Projekte

begleitet. Als politischer Referent für global gerechte Berliner Bezirke beim BER werde ich insbesondere in den Außenbezirken Berlins wirken, um das Thema globale Gerechtigkeit auf lokaler Ebene stärker zu verankern. Hierfür findet eine enge Zusammenarbeit mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren der Entwicklungspolitik und des Globalen Lernens statt. Meine Schwerpunktthemen sind alternative Ökonomie, nachhaltige Stadtteilentwicklung und Community Building. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen unter duendar@eineweltstadt.berlin"

13. und 14. Juni, jeweils 9:30 – 13:30 Uhr Online-Workshops der agl: Mehr Gender in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit! Geschlechtergerechte Projektplanung von Anfang an

Die Online-Workshops befassen sich mit der Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit in der (entwicklungspolitischen) Bildungsarbeit. Wie kann man das Thema Gender von Anfang an in der Projektplanung verankern und berücksichtigen? Welche praktischen Instrumente und Vorgehen gibt es dazu und welche sind die Schwierigkeiten? Welche Geschlechterbilder begleiten uns und welche möchten wir in Themen, Sprache und Bildern hinterfragen? Wie können Projekte diskriminierungssensibel geplant werden und was muss man dafür bei der Antragstellung berücksichtigen?

[Anmeldung und mehr Infos](#)

+++++

2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

Die Eine Welt Stadt Berlin ist unsere Vision einer global gerechten Stadt. Hier informieren wir über Aktionen, gesammeltes Wissen und politische Entwicklungen, die uns dieser Vision näherbringen.

14. Juni 2022, 10:00 – 16:00 Uhr Fachtag analog und digital: Der Krieg & wir – Hintergründe, Einschätzungen und entwicklungspolitische Handlungsmöglichkeiten zum Krieg in der Ukraine und anderswo

Ein Fachtag der entwicklungspolitischen Eine-Welt-Landesnetzwerke ENS (Sachsen), ENSA, (Sachsen-Anhalt), EWNT (Thüringen), VENROB (Brandenburg) und der Stiftung Nord-Süd-Brücken

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat neben den Folgen für die Ukraine auch global weitreichende negative Auswirkungen. Darauf müssen auch entwicklungspolitische Netzwerke und Bildungsinitiativen reagieren. Beim Fachtag werden Impulse zu Energie und Rohstoffe, Ernährungssituation, Menschenrechte und Rassismus sowie zivilgesellschaftliche Kritik und praktische Solidarität gegeben und Workshops stattfinden.

[Anmeldung hier](#)

23. Juni 2022, 11:00 – 17:00 Uhr Fachaustausch von VENRO: Druck von rechts – wie begegnen wir rechtspopulistischen und autoritären Einstellungen im Globalen Lernen?

im Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, Neukölln

Seit Jahren nehmen menschenverachtende Positionen in vielen Parlamenten, Städte- und Gemeinderäten zu. Der Rechtsruck, die Polarisierung in unserer Gesellschaft und die damit einhergehende Diskursverschiebung sind eine Realität mit der sich Praktiker*innen des Globalen Lernens, der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und der

entwicklungspolitischen Bildung auseinandersetzen müssen. Denn globale Ungleichheiten und Verantwortung sind Themen, die von rechts in Frage gestellt werden. Wie begegnen wir rechtspopulistischen und autoritären Einstellungen im Globalen Lernen? Das soll im Fachaustausch von VENRO diskutiert werden.

[Anmeldung hier](#)

Der Amazonas wird weiter abgeholzt, bald auch im Stream

Im April 2022 sind über 1000 Quadratkilometer Regenwald abgeholzt worden – eine Fläche größer als Berlin (892qm). Noch nie ist in einem April so viel Fläche zerstört worden. Während der brasilianische Präsident Bolsonaro mit Elon Musk über die Internetanbindung des Amazonas-Gebiet verhandelt, werden indigene Gemeinschaften vertrieben. Ihre Lebensräume werden für die Landwirtschaft und den Bergbau verwertet, um Produkte in den Globalen Norden zu exportieren, der auf Futtermittel und mineralische Rohstoffe angewiesen ist. Die zivilgesellschaftliche [Initiative „Berlin aktiv im Klima-Bündnis“](#), darunter der BER und viele seiner Mitglieder, setzt sich dafür ein, dass Berlin seiner Verantwortung im größten Städtenetzwerk dem "Klima-Bündnis" zum Schutz indigener Gemeinschaften nachkommt.

[Mehr Infos](#)

Klima- und Ressourcengerechtigkeit: Stopp von Metallimporten aus Russland gefordert

2020 hat Deutschland 83 Millionen Tonnen Erdöl (34 Prozent der Gesamtimporte), 56 Milliarden Tonnen Erdgas (55 Prozent) und 32 Millionen Tonnen Kohle (50 Prozent) aus Russland importiert. Dazu kommen beachtliche Importe von Palladium, Nickel, Kupfer über Rohaluminium, Eisen und Stahlveredler. BER-Mitglied [PowerShift thematisiert in einem FactSheet](#) die Rohstoffabhängigkeit von Russland und unterstreicht damit seine Forderung nach einer Rohstoffwende. Beim Abbau von Rohstoffen für Produkte, die der Globale Norden konsumiert wie E-Autos oder Handys, werden insbesondere im Globalen Süden Menschenrechte verletzt und die Umwelt zerstört. Die [multimediale Reportage zur Klima- und Ressourcengerechtigkeit des BER](#) zeigt, welche Verantwortung das Land Berlin dabei trägt.

+++++

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

Seit Jahresbeginn arbeiten acht neue Berliner Eine Welt-Promotor*innen zu entwicklungspolitischen Schwerpunktthemen. Wir stellen sie und ihre Aktivitäten vor. Wenn Sie Interesse an einer Kooperation oder einem Austausch haben, meldet Sie sich bei ihnen! [Mehr Infos zum Programm](#)

Dürfen wir vorstellen?

Maimouna Ouattara, Promotorin zur Förderung des entwicklungspolitischen Engagements in migrantischen Selbstorganisationen (moveGLOBAL e.V.)

"Entwicklungspolitische Themen berühren mehrfach das Leben von vielen Migrant*innen, migrantischen-diasporischen Organisationen (MDO) und migrantischen Initiativen. Umso wichtiger ist es, dass sie dieses Themenfeld mitgestalten und dass ihr Wissen, ihre Perspektiven als wichtige Teile des Diskurses wahrgenommen und berücksichtigt werden. Meine Aufgabe besteht darin, Migrant*innen- und MDO sowie engagierte Einzelpersonen

als entwicklungspolitische Akteur*innen zu beraten und zu begleiten. Dafür berate ich und vernetze sie mit anderen Akteur*innen der Eine Welt-Arbeit und plane und gestalte bedarfsorientierte Qualifizierungsreihen."

Jenny Engler-Petzold, Promotorin zur Förderung des Engagements für eine nachhaltige Entwicklung (BER)

"Damit entwicklungspolitisches Engagement möglich wird, braucht es nachhaltige Strukturen in Organisationen und einfache Rahmenbedingungen. Dafür setze ich mich ein. Mit dem [Qualifizierungsprogramm für eine nachhaltige Entwicklung entwicklungspolitischer NROs „Ich brauch‘ Struktur!“](#) zu den Themen digitales Engagement, private und staatliche Förderung, Ehrenamt und Organisationsentwicklung unterstütze ich Euch in Eurer entwicklungspolitischen Arbeit. Für Eure Fragen habe ich ein offenes Ohr. Ihr erreicht mich [hier](#)."

4. und 25. Juni 2022, 14:00 – 15:30 Uhr Eröffnung und Finissage der Ausstellung „Rohstoffwende“ mit Musik und Buffet

in der NochMall (Second-Hand Kaufhaus BSR), Auguste-Viktoria-Allee 99, 13403 Berlin

Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen – beim Abbau von Rohstoffen wie Eisenerz, Nickel oder Gold für unsere Autos oder Smartphones läuft Einiges schief. Wie können wir unseren Umgang mit Rostoffen grundlegend verändern und eine Rohstoffwende schaffen? Welche Forderungen und Impulse kommen von Menschen aus Ländern, in denen die Rohstoffe abgebaut werden? Welche Rolle können Kreislaufwirtschaft, Second-Hand und Co. bei der Rohstoffwende spielen?

Die Ausstellung und das Diskussionsprogramm wird koordiniert vom [Eine Welt-Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit Julius Neu \(Inkota-Netzwerk\)](#). Inputs und Diskussion mit Julius und weiteren Expert*innen, darunter auch die [Eine Welt-Promotorin für Menschenrechte in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit Leona Pröpper \(Watch Indonesia\)](#).
[Mehr Infos](#)

30. Juni 2022, jeweils 19:30 Uhr Diskussionsreihe der Urania Berlin: Neue Perspektiven auf Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit

Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit bearbeitet nicht nur Herausforderungen im Globalen Süden, sondern nimmt auch den Globalen Norden in den Blick. Bei aller Kritik am Erhalt von Machtasymmetrien und eurozentristischen Denkweisen in der Entwicklungspolitik versucht die Veranstaltungsreihe in der Urania Berlin, zu diskutieren, wann entwicklungspolitische Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit nutzbringend sein kann.

30. Juni 2022, 19:30 Entwicklungszusammenarbeit und politische Bildung unter anderem mit [Mauricio Pereyra, Eine Welt-Promotor für Globales Lernen beim EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin](#).
[Mehr Infos](#)

+++++

4. BER-Beratung

Der BER informiert über rechtliche Grundlagen aus dem Vereinsaktivismus sowie lädt Euch zu Workshops zum Weiterbilden ein. Außerdem bieten wir eine Beratung zu

Antragstellung, Fördermitteln, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsrecht und Finanzverwaltung an.
Termine könnt Ihr [hier online buchen](#)

aus der Reihe "Ehrenamtlich glücklich"

14. Juni 2022, 14:00 – 16:00 Uhr

Digitaler Workshop: Digitales Ehrenamt in der Entwicklungspolitik

<https://ber.collocall.de/b/ber-gji-jzj-p0v>

Ehrenamtliches Engagement lebt von einem gemeinsamen Ziel und vom Miteinander der Engagierten. Das entwicklungspolitische Ehrenamt ist besonders von einer Hands-On“-Anpack-Mentalität und Idealismus geprägt. Wie können diese Bedürfnisse und Arbeitsweisen im digitalen Raum überleben? Welche ehrenamtlichen Tätigkeiten können innerhalb der entwicklungspolitischen Organisationen überhaupt digital umgesetzt werden? Anhand von Beispielen, gemeinsamen Ideenentwicklungen und Kleingruppen sollen Anregungen zur weiteren individuellen Erarbeitung gegeben werden.

Anmeldung unter projekt@eineweltstadt.berlin

Die Veranstaltung gehört zum [BER-Qualifizierungsprogramm für eine nachhaltige Entwicklung entwicklungspolitischer NROs „Ich brauch‘ Struktur! 2022“](#).

aus der Reihe "Frühe Vogel"

29. Juni 2022, 9:30 – 10:30 Uhr

Infostunde digital: Honorare und Verträge in entwicklungspolitischen Projekten

<https://ber.collocall.de/b/ber-i8e-mjp-b7k>

Die Zahlung von Honoraren gehört zu vielen Projekten dazu. Aber an welche Regeln muss ich mich halten? Welche Honorarstaffel gilt? Muss ich eine Personalstelle ausschreiben? Welche Ausgaben rechne ich über Personal und welche über Sachkosten ab? Diese Fragen beantworten wir in dieser Infostunde.

Anmeldung unter projekt@eineweltstadt.berlin

Die Veranstaltung gehört zum [BER-Qualifizierungsprogramm für eine nachhaltige Entwicklung entwicklungspolitischer NROs „Ich brauch‘ Struktur! 2022“](#).

+++++

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Alle Veranstaltungen könnt Ihr ebenfalls auf der [BER-Homepage](#) nachlesen. Euer Event ist noch nicht dabei? Dann loggt Euch mit Euren Zugangsdaten in den [internen Bereich](#) ein und tragt sie ein. Daten weg? Ihr könnt Euch einfach selbst ein neues Passwort generieren!

04 Jun 14:00 - 15:30 Veranstalter: INKOTA-netzwerk

Eröffnung Ausstellung "Rohstoffwende" mit Musik und Buffet

Das INKOTA-netzwerk stellt seine Ausstellung zur Rohstoffwende vor, die von 23.05. bis 26.06. in der Berliner NochMall (Secondhand-Kaufhaus der BSR) zu sehen ist. Expert*innen geben kurze Inputs zu den Folgen des Rohstoffabbau, Zero Waste und Kreislaufwirtschaft. Dazu gibt es Musik auf selbstgebaute Instrumenten.

09. Jun 15:30 - 17:00 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und

Informationszentrum e.V.

EPIZ-Bildungsnetzwerktreffen

Das Gutes-Leben-Material von KATE wird vorgestellt.

10-12. Jun Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

Wochenendseminar „Anti-Rassismus und Identität“ – Aufbautraining

Der BER lädt Menschen ohne Rassismuserfahrungen ein, über Prägungen und Verhalten zu reflektieren, die Geschichte und die Wirkungsweise des Rassismus auch in der Entwicklungspolitik näher kennen zu lernen.

14. Jun 14:00 - 16:00 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

"Ehrenamtlich glücklich" - digitales Ehrenamt in der Entwicklungspolitik

20. Jun 21:00 - 22:00 Veranstalter: SONED e.V. Southern Networks for Environment and Development

Nachhaltig leben – Nachhaltig handeln

Neustart nach Kriegsbeginn und Vertreibung aus Bamenda.

23. Jun 10:00 - 13:00 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

Online-Symposium: Ein Meer aus Plastik? Bildungsansätze zum Thema Plastikmüll und Schutz des Ozeans

Organisationen in Südafrika, Sri Lanka und Deutschland stellen ihre pädagogischen Ansätze zu den Themen Plastikmüll, Abfallwirtschaft und Meeresschutz vor.

25. Jun 14:00 - 15:30 Veranstalter: Inkota-netzwerk e.V.

Finissage Ausstellung "Rohstoffwende" mit Musik und Buffet

Das INKOTA-netzwerk stellt seine Ausstellung zur Rohstoffwende vor, die von 23.05. bis 26.06. in der Berliner NochMall (Secondhand-Kaufhaus der BSR) zu sehen ist. Expert*innen geben kurze Inputs zu den Folgen des Rohstoffabbau, Zero Waste und Kreislaufwirtschaft.

29. Jun 9:30 - 10:30 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

Online-Infostunde: "Der frühe Vogel ..." - Honorare und Verträge

Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:

*Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.
So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587*